dem die Erzherzogin Marie Rainer noch als ganz kleines Mädchen in einem Spitzenkleidchen dargestellt ist (Wilhelm war damals noch nicht geboren), ferner eine Miniatur der Gemahlin des Erzherzogs, Henriette, mit rotem, turbanartigem Kopfputz, die der Erzherzog in einem Portefeuille stets bei sich trug, und ein Miniaturbildnis der Erzherzogin Henriette mit ihrem Sohn Albrecht, beide in weißen Kleidern. Von Daffinger sind auch die Bildnisse eines Familientableaus in Perlmutterfassung gemalt, und zwar: in der Mitte der Erzherzog, ringsum seine Schwiegermutter Fürstin Isabella von Nassau-Weilburg, die Erzherzogin Marie, die Erzherzoge Albrecht, Karl Ferdinand und Friedrich sowie die Prinzen Georg Wilhelm und Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg.

Eiserne Tür vom Schüttkasten in Eßling (kaiserliche Gutsverwaltung Eßling)

Eines der besten Porträte, die uns vom Erzherzog Carl überliefert sind, ist wohl das in Öl auf Elfenbein gemalte Bildnis von Daffinger, mit einer Landschaft im Hintergrund, groß in der Auffassung und virtuos gemalt. Auch vom Herzog von Reichstadt hat Daffinger eine Porträtminiatur gemalt, die durch zahlreiche Reproduktionen bekannt geworden ist und den Herzog sitzend mit verschränkten Armen darstellt. Von Daffinger waren ferner noch ein Brustbild Kaiser Ferdinands in ungarischer Generalsuniform und ein Porträt des Herzogs Eugen von Leuchtenberg, der 1809 in der französischen Armee kämpfte, gemalt um 1815.

Von der zu früh verstorbenen Gemahlin des Erzherzogs, Henriette, fanden wir in der Ausstellung außer den oben erwähnten Bildern noch eine Porträtminiatur von Ludwig von Vieth, eine von Natale Schiavoni, der eine große Anzahl von Mitgliedern des Kaiserhauses gemalt hat, und eine ganz vorzüglich in Nachahmung Isabeys gemalte von Friedrich Lieder aus dem Jahre 1823. — Auch die Textilkunst war in der Ausstellung reich vertreten, besonders durch die Fahnen und die oft außerordentlich reich gestickten